

Affoltern i.E., Biembach, Grünenmatt, Hasle b.B., Häusermoos, Heimiswil, Hettiswil, Kaltacker, Krauchthal, Lützelflüh, Oberburg, Ramsei, Rumendingen, Rüedisbach, Rüegsau, Rüegsausachen, Rüegsbach, Schafhausen, Schmidigen-Mühleweg, Weier i.E., Wynigen

OBERBURG

Oberburger Schüler kämpfen gegen Malaria

«Alle 40 Sekunden stirbt ein Kind an Malaria.» Junge Oberburger helfen diese traurige Tatsache zu bekämpfen.

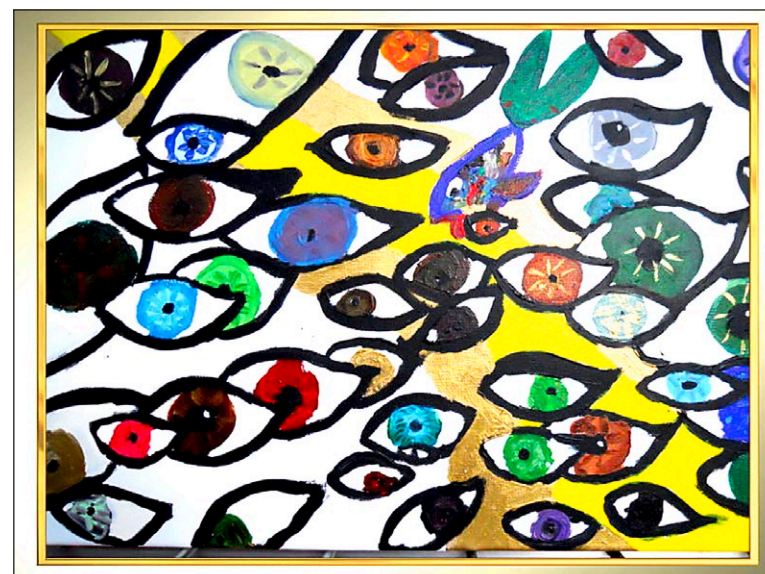
Die Hilfsorganisation Petit Suisse

Kinderhilfe setzt sich für den Nachwuchs auf der ganzen Welt ein. Ein Projekt widmet sich der Bekämpfung von Malaria. Mit sogenannten «Malaria-Netzen» wird versucht, die gefährlichen Mücken

von den Menschen und insbesondere von den Kindern fernzuhalten. Diese Netze kosten Geld, das vor allem über Spenden gesammelt wird. Nun haben sich die Verantwortlichen etwas Neues einfallen lassen.

Die Achtklässler von der Oberstufe in Oberburg haben sich künstlerisch betätigt und Bilder gemalt. Diese werden nun auf der Homepage der Organisation versteigert. Mit grossem Erfolg. Obwohl die Auk-

tion noch bis zum 15. Dezember läuft, sind gesamthaft schon über 1'700 Franken geboten worden. Spitzenreiter ist das Bild von Melanie und Patrick. Eine Frau aus Zürich ist bereit, mindestens 405 Franken zu zahlen. «Es macht uns stolz, dass jemand so viel Geld für unser Bild bezahlen will», sagt Melanie. Das hätten sie aber nie erwartet, meint die Achtklässlerin weiter. «Es ist schön, Kindern zu helfen», schwärmt sie. Dass sie nichts vom Geld bekommen werden, stört sie nicht weiter: «Die Kinder in Afrika könnten das Geld sowieso besser brauchen.» Die vielen Augen auf ihrem Kunstwerk seien Zufall: «Jemand hat das vorgeschlagen. Wir fanden es gut und haben es umgesetzt», erklärt Patrick. Zwischen den



Für dieses Bild werden zur Zeit über 400 Franken geboten. zvg.



Bei den Malarbeiten entpuppen sich Patrick und Melanie als talentierte Künstler. zvg.

vielen Augen fällt der farbige Fisch auf. «Jede Farbe, die wir für eine Pupille verwendet haben, brauchten wir auch für eine der Schuppen.» Sie würden sich einfach gut verstehen, das sei der Grund für ihre Zusammenarbeit, erklären die beiden. «Wir brauchten

acht Lektionen, um das Bild fertig zu malen», erzählt Patrick. Auch in ihrer Freizeit malen die beiden gerne. Einen künstlerischen Beruf wollen aber beide nicht erlernen. «Ich will eine Lehre als Koch machen», sagt Patrick. Melanie möchte Jour-

nalistin werden. Noch eine Woche können Interessierte ihr Gebot bei Petit Suisse platzieren. Geht es weiter wie bisher, dürften die Bilder der Oberburger Jugendlichen mehrere tausend Franken einbringen. ssz.

Mitbieten im Internet: www.petitsuisse-kinderhilfe.ch

OBERBURG

Für drei Tage verdoppelt sich die Einwohnerzahl

Oberburg hat Grosses vor. Vom 29. Juni bis 1. Juli 2012 findet das Verbands-

turnfest Bern Oberaargau-Emmental statt. Die Vorbereitungsarbeiten haben begonnen. Das OK unter der Leitung von Bruno

Schmidiger arbeitet bereits auf Hochtouren. Am vergangenen Mittwoch wurde der Kick Off mit den Sponsoren,

den Vereinen und der Gemeinde im alten Sumpfhaus gefeiert. «Der Kampf um den Austragungsort war

nicht schwierig, denn es gab ausser Oberburg keine weiteren Bewerber», wusste Bruno Schmidiger zu erzählen. Umso

anspruchsvoller ist aber die Organisation eines so grossen Festes. Es werden zwischen 3'000 und 3'500 Turnerinnen

und Turner und etwa 1'000 Zuschauer erwartet. Oberburg hat 2'900 Einwohner. «Damit verdoppeln wir für drei Tage

unsere Einwohnerzahl», freutsich Gemeinderatspräsident Ernst Bolzli. Das Festgelände ist mitten im Dorf. rbr.



Die Sponsoren Hubert Hofmann, Garage Hofmann, und André Jäggi, Altes Sumpfhaus.



Coop ist Partner und Hauptsponsor: Nicole Schürch, Rico Bossi und Isabel Fankhauser. rbr.



Marianne Krähenbühl, SVP, und Heinz Scheidegger, Hornusserges. Steingrube-Zimmerberg



Attila Knecht, Jürg Vogel, Feldschlösschen, Martin Stuber und Roland Rauch, AXA Winterthur.



Das OK unter der Leitung von Bruno Schmidiger (o.r.), Franco Sampogna, Melanie Däppen, Fabian Steiner, Renate Bernhard, HU Läderach, Franco Digirolamo, Hansjörg Arm, HU Weber, Emanuel Indumi, Kevin Mori.



Die Vereinsfrauen Annemarie Lüthi, Daniela Krähenbühl, Esther Lüthi und Beatrice Hess.



Die Gemeinderätinnen und der Ratspräsident: Rita Sampogna, Ernst Bolzli und Barbara Bolzli.



Max Pfister, Club 49, Barbara Wiedmer, Skiclub Oberburg und Roland Niederhauser, VVO.



Heidi Niklaus, Ursula Scheidegger, GFVO, Sandra Siegenthaler, Samariter, Glacéproduzentin Ruth Kobel.